

## Täterprofil aus Oldenburg

Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung Thomas Kossendey hat Oldenburg einen aktiven Lobbyisten der Waffenindustrie vor Ort.

Kossendey ist stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik. In der „DWT-intern“ spricht er davon, dass die Bundeswehr „in der Lage sein muss, auch an anderen Orten unserer Welt“ eingesetzt zu werden und fordert die „Unterstützung der deutschen wehrtechnischen Industrie, die zeitgerecht innovative Produkte entwickeln und auch verfügbar haben sollte.“

Kossendey steht für die Zusammenarbeit von EADS und der Turkish Aerospace Industries beim Projekt der Drohne Talarion.



Drohne Talarion, Foto: BillyPix, www.flightglobal.com

Kossendey war im Beirat der militaristischen Blätter „Strategie und Technik“ und „Wehrtechnik“, er ist Ehrenvorsitzender der „Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik“ und er ist Vorsitzender des Beirats für Verteidigung in der neoliberalen „Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen“, dort nehmen Wirtschaftsunternehmen wie die Deutsche Bank über Staatssekretäre Einfluss auf die Gesetzgebung. Lokal gibt sich Kossendey gerne volksverbunden, z.B. als Präsident der Oldenburgischen Landschaft. Als Schirmherr des jährlichen Auftritts der Big Band der Bundeswehr auf dem Rathausmarkt - mit Karriere-Truck versteht sich - kann er Militärpropaganda als Kulturevent kaschieren.

Denn wie sagt er in der gleichen DWT-intern über die Arbeit am Volk: „Dagegen nimmt die Zustimmung für Kampfeinsätze deutlich ab. In einigen Bevölkerungsgruppen gibt es - teils auch irrationale - Vorbehalte gegen den offensiven Gebrauch militärischer Mittel.“

## Veranstaltungstermin

Dienstag, 3. September 2013

20.00 Uhr

Lesung:

### Schwarzbuch Waffenhandel

Jürgen Grässlin liest aus seinem jüngst im Heyne-Verlag erschienenen Buch:

#### „Schwarzbuch Waffenhandel - Wie Deutschland am Krieg verdient“

Politik, Industrie, Banken - Wer profitiert vom Krieg?

Jürgen Grässlin nennt die Namen und Zusammenhänge im weltweit drittgrößten Rüstungsexportland. Er hat sich dem Anspruch verpflichtet:

Den Opfern eine Stimme - den Tätern Name und Gesicht.

Eintritt: 3€, erm. 2€

## Ort:

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, Oldenburg

Ein Projekt von:

**Filmriß**  
Forenngam 1106 Kultur Oldenburg

in Kooperation mit:

Rosa Luxemburg  
Stiftung Niedersachsen e.V.

Kontakt: [www.filmriss-oldenburg.de](http://www.filmriss-oldenburg.de)

# Von Deutschland geht Krieg aus

Lesung mit Jürgen Grässlin

**SCHWARZBUCH  
WAFFEN  
HANDEL**  
Wie Deutschland am Krieg verdient



Dienstag, der 03.09. 2013, PFL

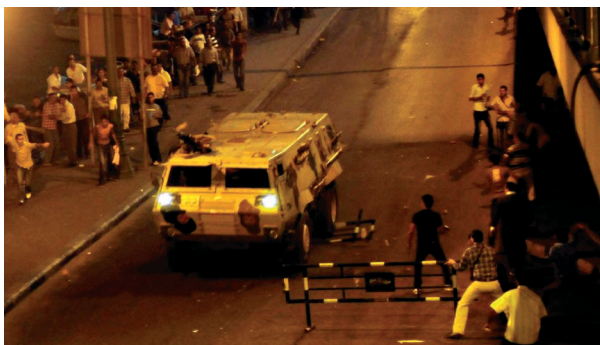
**Filmriß**  
Forenngam 1106 Kultur Oldenburg

## Waffenhandel delegitimieren

Hinter den Verteidigungspolitischen Richtlinien der Bundesregierung von 2011 steht brutaler Neokolonialismus: Gesellschaftliche und wirtschaftliche Probleme in anderen Ländern werden als Bedrohung für die „nationale Sicherheit“ verstanden und militärischen Lösungen zugeführt.

Dem dienen nicht nur der Umbau der Bundeswehr zur „Armee im Einsatz“, sondern auch die massive Aufrüstung lokaler „Gestaltungsmächte“ (A.Merkel). Das Bedauern für die langjährige Unterstützung der Regime vor dem arabischen Frühling entpuppt sich als purer Zynismus angesichts des aktuellen Waffenexports in die diktatorische Monarchie Saudi Arabien. Dies gilt für ebenso für Algerien unter Machthaber Bouteflika, dorthin sollen Fregatten, Transportpanzer und Fahrzeuge im Wert von 10 Mrd. € gehen.

Dass die große Mehrheit der Bevölkerung gegen den Waffenhandel eingestellt ist hintert den Bundessicherheitsrat nicht daran, die Exporte auszuweiten. 2011 wurden Verkäufe von 5,1 Mrd € genehmigt, der zweithöchste jemals erreichte Wert.



Deutsche Panzer gegen DemonstrantInnen in Kairo (Foto:Reuters)

EADS, der weltweit siebtgrößte Rüstungskonzern, will seine heute noch ein Drittel ausmachende Rüstungsproduktion zukünftig auf 50 % ausweiten.

In Lemwerder baut die Lürßen-Werft Marineboote für Militärs und exportiert sie z.B. nach Angola. Friedrich Lürßen ist Rüstungslobby-Präsident des „Bundesverbandes der dt. Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“.

Dienstag, 03. September, 20.00 Uhr

Lesung mit Jürgen Grässlin:

## Schwarzbuch Waffenhandel Wie Deutschland am Krieg verdient

PolitikerInnen beschwören den Frieden und betreiben den Krieg: Deutschland ist der weltweit drittgrößte Waffenexporteur - und schreckt auch nach Unterzeichnung des „Arms Trade Treaty“-Vertag vor Lieferungen an verbrecherische Regime und Diktatoren nicht zurück.

Jürgen Grässlin deckt auf, wer die Profiteure dieser Kriegswirtschaft sind, er nennt Industrieunternehmen beim Namen, er zeigt, wer in der Politik die Exporte genehmigt und wie die Banken dies finanzieren.



Heckler & Koch Sturmgewehr in der Provinz Chihuahua/Mexiko, wo die Polizei mit Folter und Mord vorgeht (Foto: Report Mainz)

J.Grässlin hat Heckler & Koch wegen der Geschäfte mit den Militärs und Machthabern in Mexiko verklagt.

Kleinwaffen sind der tödlichste Bereich der Rüstung, sie sind für 95% der Kriegesopfer verantwortlich. 15 Millionen G3-Gewehre von H&K sind weltweit im Einsatz, damit ist es nach der Kalaschnikow das meistverbreitete Maschinengewehr. Das Geringe Gewicht der Waffe provoziert ihren Einsatz bei Kindersoldaten.

Seit 1969 produziert Saudi Arabien das G3 in Lizenz. Von dort gelangt es in Bürgerkriegsländer Afrikas. Unter A.Merkel wurde 2008 auch die Genehmigung für die Lizenzvergabe des Nachfolgemodells G36 für die Diktatoren in Riad erteilt.

Jürgen Grässlin,

gebürtiger Lörracher, ist Realschullehrer in Freiburg und Buchautor. 1994 und 1998 kandidierte er für die Grünen für den Bundestag, er verließ die Partei wegen der Teilnahme deutscher Soldaten am Kosovo-Einsatz.



Jürgen Grässlin ist Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD), Sprecher des Deutschen Aktionsnetzes Kleinwaffen Stoppen (DAKS) und der Kampagne »Aktion Aufschrei: Stoppt den Waffenhandel!«, er ist Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.).

### Veröffentlichungen:

»Jürgen E. Schrempp. Der Herr der Sterne«

»Ferdinand Piëch. Techniker der Macht«

»Versteck dich, wenn sie schießen. Die wahre Geschichte von Samiira, Hayrettin und einem deutschen Gewehr«

### Auszeichnungen:

Träger des »Stuttgarter Friedenspreises« (2012)

mit der Kampagne Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!

Träger des »Aachener Friedenspreises« (2011)

Träger des »Preises für Zivilcourage« der Solbach-Freise-Stiftung (2009)